



Funktionsbeschreibung V.IWF 16

Betriebliches Infrastrukturdatenmanagement**Zielsetzung**

- Sicherstellen der Verfügbarkeit der Infrastrukturdaten mit betrieblicher und fahrplanerischer Relevanz, einschließlich des Anforderungsmanagements für die entsprechenden Daten und IT-Systeme
- Sicherstellen der Prozessstabilität durch eine kontinuierliche Verbesserung des Prozesses zur Anmeldung, Erfassung, Vorhaltung, Bereitstellung und Verteilung von betrieblichen Infrastrukturdaten
- Bereitstellung der Daten entsprechend dem Informationsbedarf der (nach)nutzenden
- Geschäftsprozesse (Dateninhalte, Datenaktualität, Datensichten, ...) in hoher Datenqualität
- Aufbau eines Qualitätsmanagements und Modernisierung der IT-Anwendungen für die betrieblichen Infrastrukturdaten

Hauptaufgaben

Verantworten / Accountable

- der Schaffung von Transparenz zu den Informationsbedarfen von Betrieb, Fahrplan, Vertrieb und Kapazitätsmanagement und Ermittlung der daraus resultierenden Anforderungen u.a. an Dateninhalte, Datenaktualität, Datenmodelle, Datensichten gemeinsam mit den Datennutzern
- der Erarbeitung eines Zielbilds zur Anmeldung, Erfassung, Vorhaltung, Bereitstellung und Verteilung der betrieblichen Infrastrukturdaten gemeinsam mit den Stakeholdern (Daten erzeugende und nutzende Bereiche)
- der Optimierung des Datenanmelde- und Datenpflegeprozesses einschließlich der organisatorischen Anpassungen und der Konzeption einer IT-Unterstützung
- des Qualitätsmanagements für die betrieblichen Infrastrukturdaten einschließlich der Verankerung von Datenownership
- der Erfassung, Aktualisierung und Bereitstellung der betrieblichen Infrastrukturdaten
- der Entwicklung und Weiterentwicklung des Regelwerks für die betriebliche Infrastrukturdatenpflege und -bereitstellung
- der fachlich strategischen und prozessualen Anforderungen zur Entwicklung und Weiterentwicklung der fachlich verantworteten und/oder betriebsgeführten Systeme
- der fachlichen Tests und der fachlichen Abnahmen der inhaltlich verantworteten und/oder betriebsgeführten Systeme
- der Entwicklung, Weiterentwicklung und Realisierung fachspezifischer Anforderungen für die betrieblichen Infrastrukturdaten
- der Qualitätssicherung von Betrieblichen Infrastrukturdaten einschl. Geschwindigkeitsdaten, insb. in Zusammenhang mit der LuFV, inkl. der Begründungen bei Änderungen
- der Verfügbarkeit betrieblicher Infrastrukturdaten als Voraussetzung für die Fahrplanerstellung sowie betrieblicher Planungs- und Steuerungsprozesse
- der Entwicklung einer integrierten, durchgängigen betrieblichen Infrastrukturdatenhaltung und -erfassung
- der zentralen Datenbereitstellung von betrieblichen Infrastrukturdaten

Durchführen / Responsible

- der Releaseplanung der inhaltlich verantworteten Systeme in Abstimmung mit allen Beteiligten

Mitwirken / Consulted

- bei der fristgerechten Übergabe der Vorgaben zu den Planungsparametern (Geschwindigkeitskonzeption)

Besonderheiten

- Wahrnehmung der Rolle des Business Owner in relevanten Fach- und IT-Projekten
- Verantwortlich für Regelwerk gemäß Regelwerksdatenbank DB InfraGO AG
- Der Leiter ist „Leitender oder Aufsichtführender in der Erhaltung der Bahnanlagen und im Betrieb der Bahn gemäß EBO § 47“
- Wahrnehmen der Rolle „Leiter Zentraler Arbeitsstab im Großstörungenmanagement/Bereitschaft Leiter Betrieb“ nach Bereitschaftsplan
- Die Zielsetzung und Aufgaben in dieser Funktionsbeschreibung beziehen sich auf den Bereich Fahrweg des GF DB InfraGO. Aufgaben, die für das gesamte GF DB InfraGO verantwortet oder durchgeführt werden, sind durch den Passus „für das GF DB InfraGO“ gekennzeichnet.

veröffentlicht mit	Organisationsweisung Nr. 7169, 1981
gültig ab	01.05.2026

